

[9173.] **Buchhandlungsverkauf.** Es ist eine seit 40 Jahren bestehende Verlags-Handlung unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Bei der Menge von Vorräthen an Büchern, Kunst- sachen und Karten, Kupferplatten und Steinen, nebst den Verlagsrechten von circa 40 Werken, ist der Preis sehr billig gestellt und die Zahlungsbedingungen leicht.

Für junge Buchhändler ist dies eine sehr günstige Gelegenheit zur Gründung des eigenen Pccrds. Frankirte Anfragen mit der Chiffre A. B. werden prompt von der Redaction dieses Blattes besorgt.

[9174.] **Preis-Ermäßigung.**

Für das in meinem Verlage (Leipzig, bei Friedrich Fleischer in Commission) erschienene Werk:

„Kolloff, die technische Chemie“ in 17 Bogen. 8. 2 Tab. 1 Zeichn.

habe ich eine Preisermäßigung von 25 N<sup>g</sup> auf 15 N<sup>g</sup> mit 25%, bei Abnahme von 12 Expl. ein Freiemplar eintreten lassen, um dessen Anschaffung unbemittelten Schülern zu erleichtern, und bitte Sie für dessen Einführung in Real-Schulen, für welche dasselbe zunächst bestimmt ist, Sich zu verwenden.

Neustrelitz, im Novbr. 1846.

G. F. Spalding.

[9175.] **Veränderte Bedingungen für den Ausverkauf von:**

Dr. D. L. W. Wolffs Conversations-Lexicon. 5 Bände. Gr. 4.

Mein ziemlich starker Vorrath dieses Lexicons mit allen 88 Stahlstichen, ist verkauft. Durch Wiederabdruck von 10—12 Platten werden jedoch noch ein Hundert Exemplare vollständig. Für diesen kleinen Rest tritt von heute an ein erhöhter Preis von 2  $\frac{1}{2}$  netto baar ohne Freiemplare ein. Alle mir zugehenden weiteren Bestellungen werde ich zwar notiren, um die Reihenfolge des Eingangs festzustellen, jedoch nicht eher expediren, als bis dieselben unter Genehmigung des erhöhten Preises erneuert worden sind. Außerdem habe ich noch eine Parthie von etlichen Hundert Exemplaren mit 62 Stahlstichen abzugeben, für welche von jetzt an der Preis von 1  $\frac{3}{4}$  netto, unter den im Circular vom 5. Nov. festgesetzten Bedingungen, besteht. Von der Ausgabe mit 5 Titelbildern, à 1  $\frac{1}{2}$  netto, ist ziemlich die Hälfte schon verkauft.

Leipzig, 1. Decbr. 1846.

Chr. E. Kollmann.

[9176.] **Verlagsübergang.**

Ich zeige hiermit an, daß aus dem Verlage des Hrn. A. Weichardt, hier, nachstehende Werke mit allen Verlagsrechten käuflich auf mich übergegangen und von jetzt an nur von mir zu beziehen sind, als:

Guden, K. F. A., Chronolog. Tabellen zur Geschichte d. deutschen Sprache u. National-Literatur. 3 Theile. gr. 4. 1830. 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Häser, H., histor.-patholog. Untersuchungen. Als Beiträge zur Geschichte d. Volkskrankheiten. 1. u. 2. Th. gr. 8. 1839. 5  $\frac{1}{2}$ .

Wilke, Chr. G., der Urevangelist u. gr. 8. 1838. 4  $\frac{1}{2}$ .

Leipzig, 4. Nov. 1846.

Otto August Schulz.

## Fertige Bücher u. s. w.

[9177.] Wir empfangen aus Paris und bitten bei Aussicht auf Absatz davon à Cond. zu verlangen:

Polska chrystusowa pismo poświęcone zasadom społecznym wydawane staraniem Ludwika Królikowskiego. Tom II. Zeszyt I. 8. Paryż. n. 2  $\frac{1}{2}$ .

Leipzig, 30. Nov. 1846.

Brockhaus & Avenarius.

[9178.] Bei C. S. Reclam sen. in Leipzig ist so eben fertig geworden:

### Biblisches Realwörterbuch

zum Handgebrauch herausgegeben

von

Dr. Georg Bened. Winer,

Königl. Kirchenrath, Professor, Ritter u. s. w.

Dritte sehr verbesserte u. vermehrte Auflage.

Erster Band 3. Heft, in gr. Lex.-8.

Subscriptionspreis 1  $\frac{1}{2}$ .

[9179.] Zum Versenden liegt bereit:

### Der Lichtfreund.

Monatschrift für Kirche, Wissenschaft und Leben.

Herausgegeben von C. Schüler, Diaconus.

4. Preis für 12 Hefte à 4 Bogen 1  $\frac{1}{2}$  6 S<sup>g</sup>.

Da in Deutschland alle Reformen auf religiösem Wege ausgeführt werden, so soll der „Lichtfreund“ Religion und Kirche ganz vorzüglich berücksichtigen und dadurch seine lebendige Theilnahme für beide darlegen. Besonders wird er sich angelegen sein lassen, den gewaltigen Unterschied, ja Gegensatz von Glauben und Rechtsgläubigkeit, von Entschiedenheit und Trost, von Glaubensfreudigkeit und Despotie der Rechtsgläubigkeit zu entwickeln. Er soll hiermit die evangelische Kirche und ihre öffentlichen Bekenntnisschriften vertreten; er wird dadurch entschieden kirchlich sein und sich eifrig bemühen, jenes Geschnatter von Kirchlichkeit zum Schweigen zu bringen, das noch immer die Hand voll protestantischer Jesuiten gellend ertönen läßt, deren Haupttugend weder Bescheidenheit, noch Lernbegierde, noch Wahrheitsliebe ist, und von denen jeder seine eigene Orthodorie als Heilslehre aufdringt und jeder sich als einen Weltheiland betrachtet. Wie würden sie denn auch sonst sich so wichtig machen und den Schein geben können, eine mächtige Parthie zu bilden! Wir gönnen ihnen die Individuen, die bei ihnen Anstellung und Brod suchen: Spreu wird nicht Waizen und Disteln bleiben Disteln. Man soll in dieser Schrift ferner keine Spur von jenem widrigen Scholasticismus, jener Begriffsmengerei, jenen lächerlichen Affensprüngen wahrnehmen, mit welchen jetzt so Viele sich Nähe geben, rechtgläubig zu erscheinen und bei einer ganz unerträglichen Parthie sich einzuschmeicheln. Die heilige Schrift, ihr wahrer heiliger Geist soll vielmehr ihr Stern sein, nach dem sie bewundernd und dankbar aufschaut. Die evangelischen Bekenntnisschriften werden zu ihr das Auge richten. Allen, welche diese unschätzbaren Güter der evangelischen Kirche gebührend ehren, wird sich der „Lichtfreund“ wohl empfehlen.

Stolberg, den 1. December 1846.

Joseph Schlegel.

[9180.] **Neuigkeiten der Wohler'schen Buchhandlung** (B. Lindemann) in Ulm, welche Anfangs October 1846 nach den eingegangenen Bestellungen versandt sind:

(Unverlangt wird nichts pro novit. versandt.)

Nagel, Dr., Zins-Tabellen zu  $\frac{1}{4}$ —6 Procent für  $\frac{1}{2}$ —1000 Gulden. 2. verm. A. geb. 48 kr., kleinere Ausg. zu 3—6%. 36 kr. oder 11  $\frac{1}{4}$  N<sup>g</sup>.

— do. — Preis- u. Tabellen. 2. Aufl. geb. 48 kr. od. 15 N<sup>g</sup>.

NB. Beide Abth. zus. 1 fl. 12 kr. Auf 10 Gr. 1 frei.

Die günstigen Bedingungen bei diesen beliebten Rechnungstabellen —  $\frac{1}{3}$  Rabatt und auf 10 Gr. 1 gratis — können wohl zu besonderer Verwendung einladen.

Thran, Stadtbaum, Denkmale alt-deutscher Baukunst, Stein- und Holzsculptur aus Schwaben. Imp.-Folio.

In Hefen no. 1 fl. 48 kr. od. 1  $\frac{1}{2}$  4 N<sup>g</sup>.

Bocher, Neuere Phonologie in Anwendung. auf d. Englische, Franz. u. Ital. gr. 8. br. 1 fl. 20 kr. oder 24 N<sup>g</sup>.

In Kurzem erscheint ebend.:

Joh. Mart. Millers sammtl. Werke in Auswahl und Auszügen. 3—4 Bände à 1 fl. oder 18 N<sup>g</sup> Subscriptionspreis; Ladenpreis wird jedenfalls gleich nach Erscheinen erhöht.

[9181.] **Bulwer's neuester Roman.**

So eben erschien bei uns, u. wurde an alle Handlungen, welchen wir gewöhnlich Nova senden, mit Ausnahme der Preussischen, versendet:

### Lucretia

oder die Kinder der Nacht. Roman von E. L. Bulwer. Aus dem Engl. von Th. Delkers. In Schiller-Taschenformat. 1. Theil. (Auch unter dem Titel: Bulwer's sammtl. Romane. 68. Theil.) 5 S<sup>g</sup> od. 18 Kr.

Lucretia wird in dieser Ausgabe 5 Theile umfassen, die sämmtlich rasch folgen sollen.

Die Gesetze aller deutschen Staaten, mit alleiniger Ausnahme des Preussischen, gestatten Jedem die Herausgabe von Uebersetzungen aus andern lebenden Sprachen. Nicht minder hat der gesammte deutsche Buchhandel die allgemeine Berechtigung zu Uebersetzungen von jeher anerkannt. In dem Circular der Herren Duncker & Humblot in Berlin, das die abweichende Singulargesetzgebung eines einzelnen deutschen Staates als rechtsgültige Norm für alle übrigen deutschen Staaten und für den ganzen deutschen Buchhandel darzustellen vermöchte, konnten wir daher auch keinen Grund finden, die Aufnahme dieses neuen Bulwer'schen Romans in unsere Sammlung der Romane dieses Verfassers zu unterlassen. Wir nehmen nach den Gebräuchen des Buchhandels und den Gesetzen aller deutschen Staaten, nur mit Ausnahme des Preussischen, für unsere vorstehende Uebersetzung das Prädikat einer rechtmäßigen unbedingt in Anspruch, und bitten für dieselbe, da es keinem Zweifel unterliegen kann, daß sie in allen übrigen deutschen Staaten auf gesetzlichen Schutz und freie Circulation rechnen kann, um die Verwendung unserer Collegen.

J. B. Metzler'sche Buchh. in Stuttgart.

207\*